

VERLEGEANLEITUNG FÜR TERRASSENDIELEN AUS HOLZ

- bei dieser Anleitung handelt es sich um eine allgemein gefasste Anleitung
- die in der Anleitung beschriebene Arbeitsschritte beziehen sich auf eine Beispielterrasse
- Abweichungen von der beschriebenen Vorgehensweise sind möglich
- Hersteller- und produktspezifische Informationen müssen zusätzlich beachtet werden
- Im Zweifelsfall soll unser Kundenservice kontaktiert werden

Teil 1: Der Untergrund
Teil 2: Fundament anlegen
Teil 3: Montage der Unterkonstruktion
Teil 4: Montage der Terrassendielen
Teil 5: Verblenden der Terrassenkanten

Werkzeugliste:

- Zollstock
- Bleistift
- Wasserwaage
- Kappsäge
- Stichsäge
- Bohrmaschine mit Fräsaufsatz
- Akkuschauber

Materialliste:

- ggf. Unkrautvlies
- ggf. Gehwegplatten
- ggf. Stellfüße
- Unterkonstruktionsbalken
- Terrassenpads
- Edelstahlschrauben (V2A/V4A)
- passende Dübel
- ggf. Winkel
- ggf. Abstandshalter
- Terrassendielen

TEIL 1: DER UNTERGRUND

Ein stabiler und frostsicherer Untergrund bildet die Grundlage Deiner Holzterrasse. Verschiedene Untergründe sind möglich: Beispielsweise ein Beton- oder ein Schotter-Kies-Fundament. Achte bei einem Beton-Fundament darauf, dass es über ein Gefälle von 1-2 % verfügt, damit Regen- und Gießwasser gut abfließen kann. Für einen unbefestigten Boden eignet sich ein wasserdurchlässiges Schotter-Kies-Fundament am besten. Achte hierbei da-rauf, jede einzelne Schicht gut zu verdichten, damit das Fundament stabil genug ist.

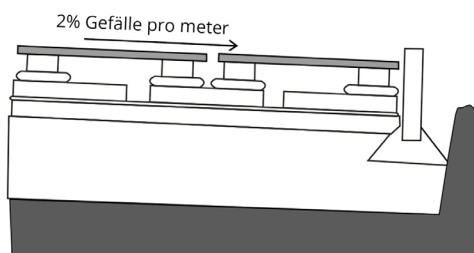


Abb. 1



Abb. 2

TEIL 2: FUNDAMENT ANLEGEN

Hast Du Dich für ein Schotter-Kies-Fundament entschieden, lege die Grundfläche der Terrasse zunächst mit einem Unkrautvlies aus. Rolle das Vlies mit dem Gefälle aus und achte da-rauf, dass sich die einzelnen Bahnen 10 cm überlappen, damit zwischen den Bahnen kein Unkraut wächst.

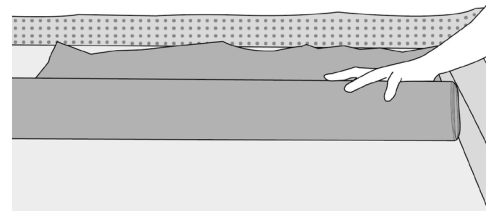


Abb. 3

Auf das Unkrautvlies setzt Du handelsübliche Gehwegplatten, die mit den Unterkonstruktionsbalken der Terrasse verschraubt werden. Bei einem Beton-Fundament kannst Du die Gehwegplatten direkt auslegen. Alternativ kannst Du auch höhenverstellbare Stellfüße verwenden. Diese eignen sich besonders gut für abschüssige Hänge. Der Abstand zwischen den einzelnen Platten bzw. Stellfüßen richtet sich nach dem Abstand der Unterkonstruktionsbalken und sollte von der Mitte der Platten bzw. der Stellfüße aus gemessen 40 cm betragen.

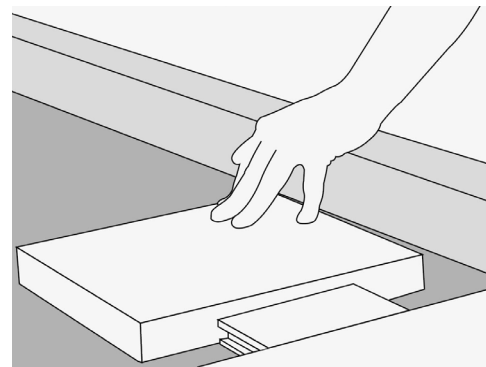


Abb. 4

TEIL 3: MONTAGE DER UNTERKONSTRUKTION

Die Unterkonstruktion besteht aus Trägerbalken, die aus dem gleichen Holz bestehen sollten wie der Terrassenbelag. Dadurch wird die Haltbarkeit Deiner Terrasse erheblich verlängert. Alternativ kannst Du auch Hölzer der gleichen Dauerhaftigkeitsklasse verwenden.

Die Trägerbalken verlegst Du parallel zur Hauswand. Der Reihen-Abstand der Unterkonstruktionsbalken richtet sich nach der Stärke der Terrassendielen:

Bis 21 mm = max. 40 cm Abstand

Bis 25 mm = max. 50 cm Abstand

Achtung: Trägerbalken aus Hartholz wie heimische Laubhölzer oder Tropenhölzer sollten immer mit einem maximalen Reihen-Abstand von 40 cm verlegt werden.

Die Trägerbalken werden entweder direkt mit den Gehwegplatten bzw. Stellfüßen verschraubt oder mit Winkeln befestigt. Achte darauf, dass die Trägerbalken immer mittig auf den Gehweg-

platten bzw. Stellfüßen aufliegen und zwischen den Stirnseiten der Balken ein Dehnungsabstand von 10 mm eingehalten wird. Um die Trägerbalken vor Staunässe zu schützen, musst Du Terrassenpads aus Kunststoff unterlegen.

TIPPS:

Bohre die Schraublöcher der Trägerbalken und Terrassendielen immer vor und versenke die Schrauben mit einem Versenk-Aufsatz, um ein mögliches Reißen oder Splintern des Holzes zu verhindern.

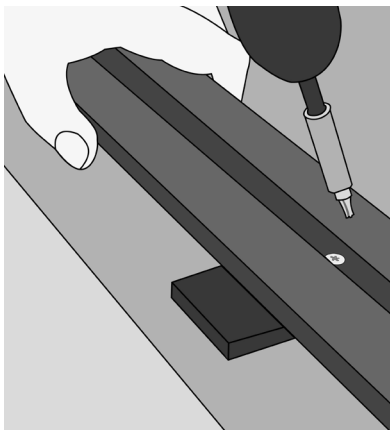


Abb. 6

TIPPS:

Verwende für die Verschraubung der Trägerbalken und der Terrassendielen ausschließlich Edelstahlschrauben. Für normale Terrassen sind V2A Schrauben ausreichend. Bei Teich- oder Poolumrandungen sollten V4A Schrauben verwendet werden.

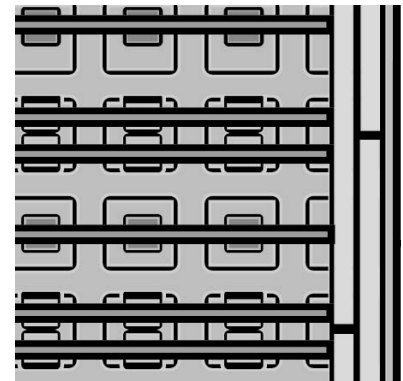


Abb. 5

TEIL 4: MONTAGE DER TERRASSENDIELEN

Beginne mit der Verlegung der Terrassendielen immer an der Hauswand. Halte zu allen an-grenzenden Bauteilen (Hauswand) einen Dehnungsabstand von 3 cm und zwischen den Die-len an der Längs- und Stirnseite Dehnungs-fugen von 10 mm ein. Abstandshalter aus Kunst-stoff können Dir dabei helfen, die Abstände einzuhalten.

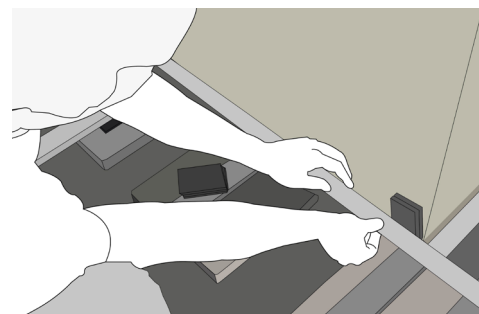


Abb. 7

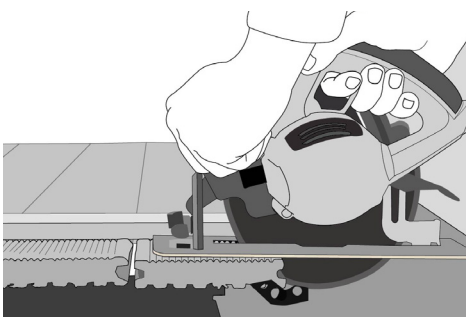


Abb. 8

Achte darauf, dass die Terrassendielen an allen vier Seiten der Terrasse max. 5 cm über die Trägerbalken der Unterkonstruktion hinausstehen, damit sie sauber verschraubt werden können. Fixiere jede Diele mit jeweils zwei Schrauben an jedem Trägerbalken. Sind alle Die-lenreihen verlegt, kannst Du sie an den Ter-rassenkanten mit der Stichsäge auf das richtige Maß einkürzen.

TEIL 5: VERBLENDEN DER TERRASSENKANTEN

Zur Verblendung der Terrassenkanten kannst Du abhängig von der Aufbauhöhe der Terrasse entweder Ziersteine, Holzdielen oder -Palisaden verwenden. Ziersteine werden bei Terrassen mit niedriger Aufbauhöhe einfach um die Terrasse verteilt. Bei einer mittleren Aufbauhöhe eignet sich eine Verblendung mit Holzdielen. Dafür werden die Dielen senkrecht an die Unterkonstruktion geschraubt. Holzpalisaden können rund um eine hohe Terrasse oder eine Hangterrasse ins Erdreich getrieben werden.

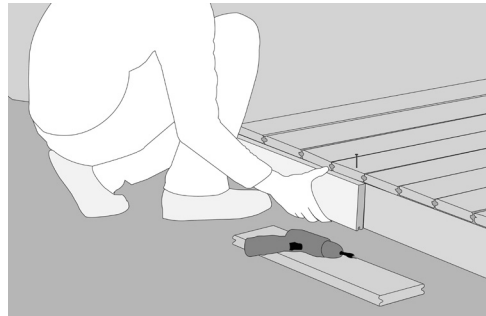


Abb. 9

*Bei dieser Verlegeanleitung handelt es sich um ein Beispiel und nicht um eine allgemeingültige, für alle Terrassendielen anwendbare Anleitung! Bevor Sie mit der Terrassendielenmontage beginnen, berücksichtigen Sie bitte immer zuerst die Informationen und Hinweise des Herstellers zum jeweiligen Produkt. Bei Problemen oder Fragen steht Ihnen unser Kundenservice immer gerne unter der Nummer **069/ 269153-444** zur Verfügung.*

